

Ich will nicht dauernd Schule neu erfinden!

Beitrag von „Elternschreck“ vom 11. März 2012 08:39

Zitat Plattenspieler :

Zitat

Gerade dann müssen sie das doch in der Schule lernen und üben!

Aber nicht, wenn es altersmäßig zu früh ist ! Das ist es nämlich im Grundschulalter sowie zu Beginn der Sek1. Kinder brauchen ständig ihren festen Bezugspunkt und Leitlinie, vielleicht auch gerade heutzutage deshalb, weil sie ihn in den Elternhäusern immer weniger vorfinden. Und die Eltern, die um ihre Kinder besorgt sind, erziehen sie *partnerschaftlich* auf *Augenhöhe*, was die Kinder hoffnungslos überfordert und sehr unruhig (!) werden lässt, das man jeden Tag in der Schulstube beobachten kann.

Also, lasst die Kinder Kinder sein (Lehrerzentriertheit vermittelt Geborgenheit und Orientierung) und behandelt sie nicht wie Miniaturerwachsene !

Die ach so selbstbeweihräucherten modernen Unterrichtsmethoden setzen schon im Vorfeld eine ganze Menge psychische Fertigkeiten und Selbstdisziplin voraus, die die meisten Kinder einfach nicht mitbringen und deshalb dann scheitern.

Zitat

Oder meinst du, sich selbst organisieren zu können ist nichts, was im späteren Leben unverzichtbar wäre?

Das kommt später automatisch. Unsere (ältere) Generation, die Großartiges geleistet hat und immer noch leistet, ist auch lehrerzentriert aufgewachsen, wurde aber eher selbstständig und lebensfähig als die Kinder und Jugendlichen heute.-Ich denke, dass Schule sowieso keinen allzugroßen Einfluss darauf hat, ob ein Mensch später über die psychischen Fertigkeiten verfügt, die er im Leben braucht. Es liegt am Ehrgeiz und Selbstinitiative des Einzelnen, was er aus sich machen will. Ausreden für ein gescheitertes Leben gibt es später immer, und dafür muss auch immer natürlich die Schule herhalten.

Aber natürlich bin ich nicht gegen Unterrichtsformen, die eine gewisse Selbstständigkeit erfordern. So ab Klasse 7/8 könnte man damit langsam und behutsam beginnen. In der gymnasialen Oberstufe sollten sie im Mittelpunkt stehen. Immer alles eine Frage des richtigen Zeitpunkts.

Aber es muss uns auch klar sein, dass es auch immer Menschen geben wird, die nie selbstständig handeln können (Ich meine jetzt nicht die Behinderten) oder sich zu einem verantwortungsvollen und mündigen Bürger entwickeln werden.-Wir Lehrer müssen uns aber dafür nicht die Schuld geben.

Zitat

Na ja, wenn man Klassenstärken von 5 - 10 Schülern noch reduziert, sehe ich eher die von Fairlight befürchtete Gefahr für das Gefühl für die Klassengemeinschaft und außerdem für die Gruppendynamik.

Naja, wir haben Klassenstärken bis zu ca. 34 Schülern pro Klasse ! Und dazu sollen wir jetzt noch individualisieren bis der Arzt kommt. Noch Fragen? 😎